

zugestellt durch Post.at

amtliche Mitteilung



Gemeinde Telfes im Stubai

Ausgabe 120 – November 2019



GEMEINDE – NACHRICHTEN

Nachdem der kommende Winter bereits seine Vorboten ins Land geschickt hat, wird wieder auf nachstehende, die winterlichen Verhältnisse betreffende Bestimmungen und Pflichten hingewiesen!

WINTERDIENST – ANRAINER–VERPFLICHTUNGEN

Nach den Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten mit Ausnahme der Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften dafür zu sorgen, dass entlang ihrer Liegenschaft der Straßenrand in der Breite von 1 m in der Zeit von 6.00 - 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut ist.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes werden aus arbeitstechnischen Gründen großteils auch diese Flächen von der Straßenverwaltung geräumt und bestreut, obwohl die Anrainer / Grundeigentümer auf Grund gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Diese Vorgangsweise wird im Ortsgebiet auch vornehmlich in der Gemeinde Telfes im Stubai praktiziert.

Dazu ist jedoch noch ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Telfes im Stubai handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Schneeabwurf auf die Straßenflächen:

Nach den Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung ist die Ablagerung bzw. der Abwurf des Schnees von Gebäuden oder aus privaten Grundstücken auf die Straße ohne Vorliegen einer Bewilligung durch die Behörde nicht erlaubt.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch gesetzwidrige bzw. unerlaubte Schneeablagerungen auf der Straße die Verkehrssicherheit wesentlich beeinträchtigt werden kann. Für Unfälle, die daraus entstehen, kann der Verursacher haftbar gemacht werden.

Kosten, die durch erforderlichen Abtransport unerlaubt erfolgter Schneeablagerungen auf Straßen bzw. Verkehrsflächen entstehen, gehen zu Lasten des Verursachers.

Auf die in den Bauvorschriften (OIB-Richtlinien) enthaltenen Verpflichtungen, wonach auf den Dächern geeignete Vorrichtungen anzubringen sind, die das Abrutschen von Schnee, Eis und Deckungsmaterial sowie das Abfließen von Dachwässern auf Verkehrsflächen, besonders auf Hauszugänge, verhindern, wird noch einmal ausdrücklich hingewiesen.

Abschließend wird noch ersucht, keine Ablagerungen bei Hydranten vorzunehmen, damit bei Feuerwehreinsätzen keine Behinderungen auftreten.

BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN AN STRASSEN

Es wird an die Kontrollpflicht der Eigentümer von Bäumen, Sträuchern und Hecken erinnert und ersucht, auf Gemeinde- bzw. Straßengrund ragende Bäume, Sträucher, Äste usw. auch unter Berücksichtigung zu erwartender Schneelasten auf die Grundgrenze zurückzuschneiden.

Für Schäden an Personen, Fahrzeugen und Einrichtungen, die durch die auf Gemeindegrund bzw. Straßengrund ragende Bäume, Äste oder Sträucher verursacht werden, haftet der/die jeweilige EigentümerIn.

SCHNEEKETTEN – PFLICHT

Es wird auf nachstehende Verordnungen der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 13.3.2018, 14.3.2018 und 19.3.2018 verwiesen und um entsprechende Beachtung ersucht:

Im gesamten Ortsgebiet von Telfes im Stubai sowie im Ortsteil Plöven (= jeweils innerhalb der Ortstafeln gem. StVO) wird bei Bedarf (fahrbahn- und witterungsbedingter Notwendigkeit) die Verwendung von Schneeketten vorgeschrieben. Davon ausgenommen sind bergwärts fahrende Allradfahrzeuge.

Zusätzlich gilt die Schneekettenpflicht außerhalb des Ortsgebietes am Kirchbrückenweg sowie am Weg von der Kapelle im Niederen Feld bis zur Landesstraße, jeweils in beiden Fahrtrichtungen.

Es wird auch auf nachstehende Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 14.3.2018 hinsichtlich der Landesstraße L 337 hingewiesen:

Auf der L 337 Telfeser Straße wird bei Bedarf (fahrbahn- und witterungsbedingter Notwendigkeit) in beiden Fahrtrichtungen (siehe aufgestellte Verkehrszeichen) die Verwendung von Schneeketten vorgeschrieben (ausgenommen bergwärts fahrende Allradfahrzeuge).

HINWEIS: Auf exponierten Gemeindestraßen kann bei Gefahr in Verzug eine vorübergehende Sperre verfügt werden.

WINTERSPORT AUF STRASSEN

Auf die Bestimmungen des § 87 der Straßenverkehrsordnung wird hingewiesen, wonach auf Straßen im Ortsgebiet, auf Bundes-, Landes- und Vorrangstraßen die Ausübung von Wintersport (Rodeln, Schifahren etc.) verboten ist.

RODELWEGE – RODELZEITEN

RODELWEG PFARRACH

Ab Winter 2018/2019 kann der Rodelweg am Forstweg zur Pfarrachalm oberhalb vom Sportplatz bis zur Gwöhre bei entsprechender Schneelage zu folgenden Zeiten genutzt werden:

täglich von Montag – Sonntag: durchgehend von 11.00 – 17.00 Uhr

Bei Schul- bzw. Kindergarten-Rodeln wird der Rodelweg bereits ab **10.00 Uhr** für Fahrzeuge gesperrt (diese Sperre wird zusätzlich durch eine Tafel angekündigt).

Die Benützung der Rodelbahn für Schul- und Kindergarten-Rodeln ist spätestens 2 Tage vorher bei der Gemeinde anzumelden.

Bei extremen Verhältnissen (Glatteis, Schneemangel, Lawinengefahr etc.) muss der Rodelweg gesperrt werden. Während der Rodelzeiten gilt ein generelles Fahrverbot (auch für Holzbringung und Jagdausübung). Im Falle einer Ausnahme vom Fahrverbot wird dies entsprechend kundgetan.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Rodelzeiten nur für den Forstweg oberhalb des Sportplatzes gelten (siehe aufgestellte Tafeln „Beginn Rodelweg“ und „Ende Rodelweg“). Bis zum Sportplatz ist jederzeit mit KFZ-Verkehr zu rechnen. Den Wegabschnitt vom Sportplatz bis Kapfers bitte zu Fuß gehen. Eltern werden ersucht, ihre Kinder auf dieses Gefahrenpotenzial aufmerksam zu machen.

RODELWEG SCHLICK – FRONEBEN – TALSTATION Schlick 2000

Am Weg von der Schlick nach Froneben bzw. zur Talstation der Schlick 2000 Schizentrum AG besteht ab dem Winter 2018/2019 **keine Rodelmöglichkeit** mehr.

Um entsprechende Beachtung wird ersucht.

VERBOT VON SCHI- und FIGL-FAHREN

Im eingezäunten aufgeforsteten Teil der Brandfläche am Telfer Berg ist das Schi- und Figl-Fahren verboten. Um Beachtung wird ersucht.

LAWINENGEFAHR – HINWEISTAFELN

Bei Lawinengefahr wird bei den nachstehenden Forstwegen bzw. Steigen eine gelbe Hinweistafel aufgestellt:

HIER ENDET DAS GESICHERTE GEBIET

- OBERER FORSTWEG ZUR PFARRACH-ALM UND BURGANNA
(Hinweistafel bei GWÖHRE)
- ALTER WEG ZUR PFARRACH-ALM ÜBER ISSE
(Hinweistafel bei KABODEN)
- UNTERER FORSTWEG RICHTUNG KREITHER-ALM
(Hinweistafel bei BRUNEBEN)
- BUTTERMILCHSTEIG RICHTUNG SCHLICKER-ALM
(Hinweistafel bei „HOHES ECK“)

Um entsprechende Beachtung (auch von Jägern) wird ersucht.
Eine Benützung von nicht gesicherten Wegen erfolgt auf eigene Gefahr.

SCHIBUS KAFERS – TALSTATION SCHLICK 2000

Mit der Fa. Deutschmann und dem TVB Stubai wurde vereinbart, dass im Winter 2019/2020 ab 16.12.2019 bis 13.4.2020 ein Schibus verkehrt, der auch von Einheimischen kostenlos in Anspruch genommen werden kann.

Abfahrt Hotel Oberhofer: 9:27 Uhr
Rückfahrt Talstation Schlick 2000: 16.15 Uhr

VERANSTALTUNGEN – HINWEISE

WEIHNACHTS-GESCHENK-AKTION FÜR DAS SOS KINDERDORF

KLEINES GESCHENK - GROSSE FREUDE

Seit 1949 hilft SOS-Kinderdorf Kindern in Not. Vor genau 70 Jahren wurde in Innsbruck das erste SOS-Kinderdorf gegründet, heute gibt es 572 SOS-Kinderdörfer weltweit. Ohne die Unterstützung durch Spenden wäre das nicht möglich. Deshalb möchten wir auch heuer wieder Kindern in Tirol mit Weihnachtsgeschenken eine Freude bereiten.

Weltweit werden alle SOS-Kinderdörfer zu großen Teilen durch Spenden finanziert, so auch die SOS-Kinderdörfer in Tirol. Es ist daher leicht nachvollziehbar, dass die Mittel für Weihnachtsgeschenke sehr beschränkt sind.

Aus diesem Grunde beteiligt sich die Gemeinde Telfes im Stubai heuer an der Weihnachtsgeschenkaktion für die SOS-Kinderdörfer in Tirol.



Alle jene, die einem Kind in einem SOS-Kinderdorf einen kleinen Weihnachtswunsch erfüllen möchten, sind herzlich dazu eingeladen, bei der Weihnachtsgeschenktion mitzumachen.

Zum Ablauf der Aktion:

- ab Montag, den 25. November 2019 steht im Gemeindeamt ein Weihnachtsbaum mit ca. 40 Kuverts (jedes ist mit einem Wunsch eines Kindes von einem SOS-Kinderdorf versehen).
- Jene BürgerInnen, die sich an der Aktion beteiligen möchten, können sich ein oder ev. mehrere Kuverts mitnehmen und den Wunsch des Kindes erfüllen.
- Die Präsente können bis Montag, den 16. Dezember 2019 im Gemeindeamt abgegeben werden. Die Übergabe der Geschenke an das Kinderdorf erfolgt durch die Gemeinde.

Die Gemeinde Telfes im Stubai bedankt sich bereits im Voraus und wünscht allen eine schöne Adventzeit.

SENIOREN – ADVENTFEIER

Die Gemeinde Telfes lädt alle Telferinnen und Telfer, welche das 65. Lebensjahr bereits vollendet haben,

am Sonntag, den 8. Dezember 2019 um 14.00 Uhr
zu einer Adventfeier in den Gemeindesaal Telfes ein.

An dieser Feier wirken Mitglieder der Landesmusikschule Stubaital mit.
Für die anschließende musikalische Umrahmung sorgen Reinhard und Florian.

Wir freuen uns, wenn wir zahlreiche Senioren/innen bei der diesjährigen Adventfeier begrüßen dürfen.

NIKOLAUS – FEIER und KRAMPUS – TREIBEN

Samstag, 30. November: Dorfrunde Telfes - nähere Infos unter www.telfer-tuifl.at
Donnerstag, 5. Dezember:

16.30 Uhr: Einzug des Nikolaus bei der Freilichtbühne;
jedes Kind erhält ein Geschenk vom Nikolaus;

18.00 Uhr: Tuifl-Lauf der großen und kleinen **Krampusse**
bei der Freilichtbühne im Unterdorf;

Bereits ab **15.00 Uhr** gibt es Speis und Trank;
Ab 17.00 Uhr steht ein Shuttle-Service von der Freilichtbühne zum Dorfplatz zur Verfügung.

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Brauchtumsverein Telfer Tuifl.

NIKOLAUS – HAUSBESUCH **am Donnerstag, dem 5. Dez. 2019**

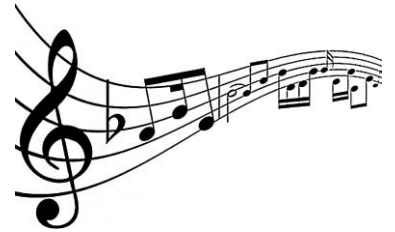
Der Nikolaus kommt auch heuer wieder ab 17.00 Uhr zu euch ins **Haus**.

Wir bitten daher um **Anmeldung** bis einschließlich **Dienstag, 03.12.2019** im **Gemeindeamt Telfes** unter der Telefonnummer **62290**, jeweils **Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr**.

Der Pfarrgemeinderat Telfes wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

WEIHNACHTSKONZERT **IN DER PFARRKIRCHE TELFES**

Am Sonntag, den 15. Dezember 2019 findet mit Beginn um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Telfes ein Weihnachtskonzert mit den „Tiroler Herzensbrecher“ und den „Ursprung Buam“ statt.



Die Eintrittskarte kostet im Vorverkauf € 18,-- und an der Abendkasse € 22,--.

Im Vorverkauf ist eine Eintrittskarte bei Spar Kofler oder im Cafe Vivai erhältlich.

Ein Teil der Einnahmen kommt dem Vinzenzverein Telfes zu Gute.

Auf Euer Kommen freut sich die Schützenkompanie Telfes.

CHRISTBÄUME

Ein **Christbaum-Verkauf** findet dieses Jahr in Telfes **NICHT** statt.

*Für die **Entsorgung** der Christbäume wird am **Dienstag, den 7.1.2020** am **Dorfplatz in Telfes** ein Container ganztägig aufgestellt.*

WEIHNACHTSMETTE

Am Montag, den 24.12.2019 findet um **23.00 Uhr** die diesjährige Weihnachtsmette in der Pfarrkirche Telfes statt.

Nach der Weihnachts-Mette wird von der Schützenkompanie Telfes wieder kostenlos alkoholfreier Weihnachtspunsch, Glühwein und Kekse ausgegeben (neben der Landesstraße vor der Garage von Masching Margit).

Der Aufenthalt wird von den Turmbläsern musikalisch umrahmt.



LIONS CLUB STUBAI - WIPPTAL

ADVENTKONZERT der Wiltener Sängerknaben

Sonntag, 8. Dezember 2019, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Neustift, Eintritt 18,--

JUBILÄUMSKONZERT mit InnStrumenti

Sonntag, 5. Jänner 2020, 20.15 Uhr
Gemeindezentrum Fulpmes, Eintritt € 28,--



Die Einnahmen werden für soziale Zwecke im Stubai- und Wipptal verwendet!

SPAR – MARKT KOFLER TELFES

Öffnungszeiten für die Wintersaison 2019/20 **vom 28.12.2019 bis zum 11.4.2020**

Montag bis Freitag: 07:30 bis 12:00 Uhr und von
15:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 07:30 bis 12:00 Uhr und von
16:00 bis 18:00 Uhr



Besonderer Hinweis: Nach den Rorate-Messen in der Pfarrkirche ist
das Geschäft wie in den letzten Jahren geöffnet.
(Mittwoch, 4.12., 11.12. und 18.12.2019)
Die Rorate-Messen beginnen um 5.45 Uhr.

Wir danken unseren zahlreichen Kunden für die Treue.
Lisi, Caroline, Vroni und Daniela

Anmerkung:

Lisi Kofler als Betreiberin des Spar-Marktes in Telfes wird voraussichtlich Ende Mai 2020 in Pension gehen.

Da der Weiterbestand des einzigen Lebensmittels-Nahversorgers in der Gemeinde im Interesse vieler Bewohner liegt, hat der Bürgermeister in dieser Angelegenheit bereits Vorgespräche mit dem Eigentümer des Geschäftsraumes und der Eigentümerin des Vorrats- und Lagerraumes, sowie mit der Geschäftsführung der Wohnbaugesellschaft, die im Bereich dieses Raumes die Errichtung einer Wohnanlage plant, geführt.

Es hat auch ein Gespräch mit der Fa. Spar stattgefunden, die ihrerseits Interesse an der weiteren Belieferung mit Waren gezeigt hat. Die bisherigen Gespräche hinsichtlich Weitervermietung, Errichtung eines Lagerraumes im neuen Wohngebäude sowie mit der Fa. Spar lassen den Weiterbestand des Nahversorgers möglich erscheinen. Laut Elisabeth Kofler soll es bereits Interessenten für die Weiterführung ab Sommer 2020 geben, die nach Abschluss der erforderlichen Verträge und Vereinbarungen erfolgen kann.



PLANUNGSVERBAND STUBAITAL

Öffentliche Verkehrsmittel gratis nutzen – wir machen es möglich

Liebe Stubaierinnen und Stubaier!

Sowohl die fünf Gemeinden, die Stubaier Bergbahnen als auch der Tourismusverband Stubai Tirol sind Vertragspartner des Verkehrsverbundes Tirol für den öffentlichen Verkehr im Stubaital. Da die marktüblichen Ticketpreise nicht kostendeckend sind, leisten die Gemeinden und der Tourismusverband Stubai Tirol einen jährlichen Basiszuschuss für die Bereitstellung dieser effizienten Stubaier Verkehrsinfrastruktur (Halbstundentakt, Nightliner).

Darüber hinaus finanziert der Tourismusverband konkrete Zusatzleistungen des Verkehrsverbundes Tirol, deren Ziel der Umstieg bei An- und Abreise und Transport der Gäste während des Urlaubsaufenthaltes auf den öffentlichen Verkehr ist. Hinzu kommt die Abgeltung zahlreicher Verstärkerfahrten durch den Tourismusverband Stubai Tirol und die Stubaier Bergbahnen für die Buslinie Stubaital an Tagen mit hoher Auslastung.

Die Gemeinden, die Stubaier Bergbahnen und der Tourismusverband Stubai Tirol leisten somit große finanzielle Beiträge für den öffentlichen Verkehr im Stubaital an den Verkehrsverbund Tirol, ohne die der sehr gut organisierte öffentliche Verkehr nicht möglich wäre.

In der Zeit bis 10.06.2020 und während der Dauer des täglichen Skibetriebes werden WintersportlerInnen (SkifahrerInnen und SnowboarderInnen, LangläuferInnen, RodlerInnen mit entsprechender Wintersportausrüstung) innerhalb des Stubaitales (von Schönberg bis Mutterberg) GRATIS mit den Bussen befördert.

Die 5 Gemeinden des Stubaitales

Tourismusverband Stubai Tirol

Stubaier Gletscher

Serlesbahnen

Schlick 2000

Elferbahnen

FEIERN IM STUBAITAL – FÜR MENSCHEN UND FÜRS KLIMA!

Feuerwehr, Kindergarten, Tourismus, Musikkapelle, Kultur oder Sport: Viele Vereine und InitiatorInnen organisieren jährlich Feste und Veranstaltungen im Stubai, mit einem hohen sozialen sowie kulturellen Wert. Sie bereichern unser Zusammenleben und machen Spaß.

Die Kehrseite der Medaille sind meist große Mengen an Müll!

Feste feiern ohne Müll

Feiern ja, aber ohne Müll und mit geringer Umweltbelastung. Geht nicht, sagen viele. Doch, sagt der Arbeitskreis Klimabündnis Stubai. Mit der **Infoveranstaltung „Nachhaltig feiern – Green Events im Stubaital“** möchten Arbeitskreis, Talmanagement, Klimabündnis Tirol, Tourismusverband und Planungsverband aufzeigen, dass nachhaltige Veranstaltungen immer ein Gewinn für Natur, Menschen, Veranstalter und die regionale Wirtschaft sind.

Die Veranstaltung findet am **30. Jänner 2020 um 18 Uhr im Gemeindesaal Schönberg** statt.

Eingeladen sind Interessierte, Vereine, GemeindevertreterInnen und andere InitiatorInnen von Festen und Veranstaltungen.

„Mit zukunftsfähigen Veranstaltungen, die unsere Natur weniger belasten, möchten wir den Umweltschutz in der Region kontinuierlich verbessern und als gutes Beispiel vorangehen“, freut sich Bürgermeister Hermann Steixner über die Initiative.

Umweltzeichen Green Events

Green Events sind Veranstaltungen, die sich durch eine nachhaltige Planung, Organisation und Umsetzung auszeichnen. „VeranstalterInnen können durch einfache Maßnahmen einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz leisten“, meint Stephanie Rauscher von Klimabündnis Tirol.

Diese Maßnahmen dienen insbesondere den Zielen:

- reduzieren von Abfall
- regionale und saisonale Verpflegung
- ökologische Beschaffung
- umweltfreundliche An- und Abreise
- barrierefreier Zugang

Bei der Infoveranstaltung am 30. Jänner 2020 gibt es neben Infos von Green Events Tirol praktische Tipps von Vereinen, die nachhaltige Veranstaltungen in Tirol durchführen. Die Organisatorinnen freuen sich auf rege Beteiligung! Green Events – ein guter Grund zum Feiern!

WIR BITTEN UM ANMELDUNG bei

Mag. Roland Zankl

Talmanager Stubaital

stubai2022@regio-wipptal.at

INFOVERANSTALTUNG

Nachhaltig Feiern – Green Events im Stubaital

Datum: 30. Jänner 2020

Uhrzeit: 18 Uhr

Ort: Gemeindesaal, Schönberg

Informationen über Green Events www.greenevents-tirol.at

Die Veranstaltung wird nach den Kriterien von Green Events Tirol gestaltet!

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich!

Wir bitten um eine umweltfreundliche Anreise!

SILVESTERFEUERWERKE UND IHRE AUSWIRKUNGEN

Wir wissen um die Brisanz des Themas: Für viele Menschen gehört das Feuerwerk zum Jahreswechsel – leider, muss man sagen - dazu, wie ein Gläschen Sekt oder der Donauwalzer. Seit Jahren steigen erfreulicherweise allerdings auch das Bewusstsein und die Sensibilität für die Gefahren und die Folgen der mitternächtlichen Böllerei. Daher verzichten bereits immer mehr Tirolerinnen und Tiroler auf ein privates Feuerwerk und bewundern stattdessen die öffentlichen Licht- und Feuershows zu Mitternacht. Mit einem derartigen „Verzicht“ wird nicht nur ein großer Beitrag zur Minderung der Feinstaubbelastung geleistet, sondern damit wird auch die Umwelt und die eigene Gesundheit gleichermaßen geschützt und man erspart sich nebenbei eine Menge Geld.

Die Feierlichkeiten zum Jahreswechsel bilden den Höhepunkt beim jährlichen Verbrauch von pyrotechnischen Mitteln. Rund 90 Prozent der verschossenen Jahresmenge fallen auf diesen Tag. In der Silvesternacht werden in Österreich durchschnittlich zehn Millionen Euro in Form von Raketen und Knallkörpern in die Luft geschossen. Die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben je nach Witterung noch Stunden, teilweise auch tagelang als Feinstaub in der Luft.

Besonders bei den siedlungsnahen Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft festgestellt. Die Feinstaubbelastung liegt im Zeitraum zwischen Mitternacht und den frühen Morgenstunden um ein Vielfaches über dem sonst üblichen Ausmaß. In dieser Zeit sind Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber feststellbar.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub. Die durch die Silvester Feuerwerke regelmäßig hervorgerufene Feinstaubspitze zeichnet sich auch durch besondere Inhaltstoffe aus. Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10 bis 50ig-facher Konzentration registriert. Hervorzuheben sind besonders die freigesetzten Feinstaubpartikel. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen.

Weitere Informationen zur Feinstaubbelastung zu Silvester unter:
[https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige Bericht e/Feinstaubbelastung zu Silvester.pdf](https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/luftqualitaet/downloads/sonstige_Berichte/Feinstaubbelastung_zu_Silvester.pdf)

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen. Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen bei den AnwenderInnen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht.

Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können sowohl im besiedelten als auch im unbesiedelten Gebiet große Schäden anrichten. Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in geschlossenen Ortschaften und Städten von Reinigungsdiensten, auch in unwegsamem Gelände in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft auch in unwegsamem Gelände oder in besonders schützenswerten Gebieten liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit lokal eine Gefährdung der Umwelt dar.

Zudem muss darauf hingewiesen werden, dass die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinf Feuerwerke etc.) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist und diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden dürfen. Am Silvestertag werden traditionelle Kleinf Feuerwerke zwar toleriert, verboten sind diese jedoch in unmittelbarer Nähe von Kirchen und auf die Sicherheit und den Brandschutz ist besonders zu achten. Für alle anderen Anlässe (Geburtstagsfeiern, Polterabende, Jubiläen usw.), bei denen Feuerwerksraketen oder Böller zum Abschuss kommen, ist eine Sondergenehmigung des Bürgermeisters einzuholen. Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Wir alle wollen eine klimafreundliche, lebenswerte und gesunde Gemeinde und regen daher an, das Abfeuern von Feuerwerkskörpern an Silvester zu reduzieren oder gänzlich darauf zu verzichten.

INFORMATION ZUR FREIZEITWOHNSITZABGABE

Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden.

Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 19.11.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 240 Euro,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 480 Euro,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 700 Euro,
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 1.000 Euro,
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 1.400 Euro,
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 1.800 Euro,
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 2.200 Euro;

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und auf der Internetseite des Landes Tirol.

Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter

www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LqblAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html

abgerufen werden.

SPENDEN ABSETZEN - TIPPS

Die Spendenabsetzbarkeit wurde mit 1. Jänner 2017 neu geregelt. Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen ab 2017 verpflichtend direkt an Ihr [Finanzamt](#) gemeldet und erstmals automatisch in Ihre (Arbeiternehmerinnen/Arbeitnehmer)Veranlagung für das Jahr 2017 übernommen.

Spenden mittels Erlagschein

Die von Ihnen geleisteten Beträge werden automatisch in Ihrer Veranlagung berücksichtigt und sind somit steuerlich absetzbar, wenn Sie der Spendenorganisation Ihren **Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum** bekannt geben. Wichtig dabei ist, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben und insbesondere, dass die Schreibweise Ihres Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt. Dazu gibt es spezielle Zahlungsanweisungen (Erlagscheine):

Barspenden „an der Tür“

Auch bezüglich Barspenden kann eine automatische Berücksichtigung in der Steuerveranlagung erfolgen. Voraussetzung ist auch in diesem Fall, dass der Spendenorganisation der **Vor- und Familienname sowie das Geburtsdatum** der Spenderin/des Spenders bekannt gegeben werden.

Welche Spenden sind absetzbar?

Viele Menschen haben bereits mit ihrer Spende geholfen. Wenn Sie einkommensteuerpflichtig sind, gibt es für jeden gespendeten Euro über die Steuerveranlagung Geld vom Finanzamt zurück.

Abzugsfähig sind Spenden an – im Gesetz genannte – Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen (z.B. Universitäten), Museen sowie die 4.000 Freiwilligen Feuerwehren und die Landesfeuerwehrverbände in ganz Österreich. Ebenso sind Spenden an Vereine und Einrichtungen abzugsfähig, die mildtätige Zwecke verfolgen, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe betreiben oder für diese Zwecke Spenden sammeln, wenn sie mit Bescheid des Finanzamtes Wien 1/23 als begünstigte Einrichtung anerkannt und in der [Liste begünstigter Einrichtungen \(z.B. Spenden, Kirchen, Versicherungen\)](#) eingetragen sind.

Kontrolle der eingemeldeten Daten

Spenderinnen/Spender können in **FinanzOnline** überprüfen, welche Organisationen welche Daten für sie übermittelt haben. Im Steuerbescheid wird zudem genau aufgeschlüsselt, welche Organisation welchen Betrag übermittelt hat.

Korrektur von Fehlern

Erkennt die Spenderin/der Spender in FinanzOnline, dass bei der Datenübermittlung von der Spendenorganisation an die Finanzverwaltung ein Fehler passiert ist, sollte sie/er die Organisation darauf aufmerksam machen. Die Organisation muss den Fehler beheben. Wird ein Fehler erst im Steuerbescheid entdeckt, kann die Steuerzahlerin/der Steuerzahler innerhalb eines Monats nach der Zustellung des Bescheids Beschwerde einlegen. Aber auch nach Ablauf dieser Frist kann ein Fehler durch Wiederaufnahme des Steuerverfahrens korrigiert werden.

Untersagung der Datenübermittlung

Die Datenübermittlung erfolgt im Interesse des Datenschutzes verschlüsselt über FinanzOnline. Außerdem wurden zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Persönlichkeitssphäre vorgesehen.

Wer nicht möchte, dass seine Daten von der Spendenorganisation an die Finanzverwaltung übermittelt werden, **muss** seine Daten **nicht** bekannt geben. Anonyme Spenden sind daher weiterhin möglich.

ACHTUNG: Die jeweilige anonyme Spende kann dann **nicht** von der Steuer abgesetzt werden!

Wer seine **Daten einer Spendenorganisation bereits bekannt gegeben** hat, für den erfolgt die Datenübermittlung auch für alle folgenden Spenden. Sie/Er kann einen weiteren Datenaustausch aber **jederzeit untersagen**. Diese Untersagung muss schriftlich gegenüber der betroffenen Organisation erfolgen. Die Zahlungen werden dann steuerlich nicht berücksichtigt.

BEILAGE

- Müllabfuhr-Zeiten 2020

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber - Gemeinde Telfes i. St.
Für den Inhalt verantwortlich - Bgm. Georg Viertler
Redaktion - Sek. Egon Maurberger